

R. HEIDEMANN

Bauelemente u. Holz -
Handelsgesellschaft mbH

Süderweg 17
24988 Oeversee
Tel.: 04638-89600
Fax: 04638-89689
info@holz-heidemann.de

Unser Lieferprogramm:

- Türen und Fenster aus Holz & Kunststoff
- Leimholz-, Sperrholz-, Span- u. OSB-Platten
- Bau-, Nadel-, Laub- und Edelhölzer
- Isolierstoffe, Rigips- und Dämm-Material
- Gartenbauhölzer, Zäune, Carports
- Svensk Rödfråg / Schwedenfarbe
- Paneele, Parkett, Laminat, Kork
- und vieles anderes mehr ...



H. C. FINTZEN G M B H

MÖBELTRANSPORTE

Glücksburg • Wees ☎ 046 31 / 61 83 00

Lagerei • Containerhandel • Spezialtransporte

Qualitäts-Umzüge
weltweit!



Internationale Möbeltransporte
Umzüge • Lagerung
Maschinentransporte
Spezialtransporte • Schwergut
Boottransporte
Containerhandel & -vermietung
Bürocontainer
Umzugsshop in unseren Räumen in Wees

Impressum

Niederdeutsche Bühne Flensburg • Leitung: Rolf Petersen • Texte: Andreas Strähnz • Auflage: 5000 Stück
Änderungen vorbehalten!



DE NERV BÜDEL

KOMÖDIE VON FRANCIS VEBER

PREMIERE AM 1. OKTOBER 2016, 19.00 UHR
IM STADTTHEATER FLENSBURG, GROSSES HAUS



NDB 2016
2017
www.niederdeutschebuehne.de

De Nervbüdel

(L'Emmerdeur / Die Nervensäge) Komödie von Francis Veber
Aus dem Französischen von Dieter Hallervorden · Plattdeutsch von Frank Grupe

Der Autor



Francis Veber (* 1937), französischer Bühnen- und Drehbuchautor, Filmregisseur und Produzent, feiert seit der Uraufführung seiner Komödie »Die Nervensäge« (damals noch »Le Contrat«) im Jahr 1970 internationale Erfolge. Die Verfilmung mit *Lino Ventura* und *Jacques Brel* (dt. »Die Filzlaus«) füllte weltweit ebenso die Kinokassen wie das einige Jahre später von *Billy Wilder* gedrehte Remake »Buddy Buddy«, in dem *Walter Matthau* und *Jack Lemmon* die Hauptrollen spielten. Weitere Komödien wie »Dinner für Spinner«, »Ein Mann sieht Rosa« oder »Die Selbstanzeige« festigten seinen Ruf als Komödienautor.

2005 überarbeitete Francis Veber sein Stück vollständig und nannte es nun »L'Emmerdeur«. Diese Fassung wurde 1 ½ Jahre mit Riesenerfolg im *Pariser Théâtre de la Porte St. Martin* gespielt und von ihm selbst noch einmal unter dem Titel »Der Killer und die Nervensäge« verfilmt. *Dieter Hallervorden* übersetzte die Komödie neu und spielte auch in der deutschen Erstaufführung die »Nervensäge«. Seine Fassung war die Grundlage für die Übertragung ins Plattdeutsche von *Frank Grupe* für das *Hamburger Ohnsorg-Theater*.

... und sein Stück

Ralf, der abgebrühte Profikiller, hat einen Auftrag: Er soll einen Mafia-Kronzeugen beiseitigen, bevor der - unter den Augen von hunderten Fotografen - den Justizpalast betritt. Im Hotel »Justitia« gegenüber hat sich Ralf »ein Zimmer mit Aussicht« reservieren lassen - alles geplant.

Allerdings hat Ralf seinen Hotelnachbarn nicht eingeplant. Nebenan hat sich der Fotograf und verzweifelte Ex-Ehemann Hans-Dieter Spitzek eingemietet. Der wiederum ist wild entschlossen, seine Frau für sich zurückzugewinnen oder seinem tristen Dasein ein Ende zu setzen. Ausgerechnet Ralf muss Beistand leisten, damit der missglückte Selbstmordversuch nicht aktenkundig wird, denn verständlicherweise ist der genervte Killer wenig erpicht auf die Anwesenheit von Polizei im Hotel - die Hundertschaft vor dem »Justitia« reicht ihm völlig! Also muss Ralf selbst auf den lebensmüden Unglücksraben aufpassen. Hans-Dieter ist gerührt von so viel Hilfsbereitschaft. Er glaubt, in seinem fürsorglichen Zimmernachbarn einen Freund fürs Leben gefunden zu haben. Zunehmend »verpackt« er den »coolen« Killer in seine private »Beziehungskiste«, bis der entnervt vor der lebenswerten Nervensäge kapituliert - natürlich nicht ohne einen letzten »Arbeitsversuch« zu starten...

Regie	Andreas Strähnz
Bühnenbild	Norbert Drossel
Kostüme	Barbara Büsch

Hans-Dieter Spitzek	Bent Larsen
Ralf	Jürgen Bethge
Wolf	Jörg Frey
Lisa	Birgit Claudia Anders
Hotelboy	Stefan Marxen
Polizist / UPS-Fahrer	Leon Reinhart

Regie-Ass.: Leon Reinhart · **Inspizient:** Uwe Bichels
Souffleuse: Ingrid Oeser · **Requisite:** Angelika Kahra
Schneiderei & Maske: Barbara Büsch
Bühnenbau: Friederike Schmidt & Silke Wagner
Technische Leitung: Sascha Bucher
Techniker: Uwe Bichels, Jochen Harder, Jürgen Steffen, Michael Walter, Uwe Walter
Beleuchtungsmeister im Stadttheater: Lutz Moritz, Roman Fehring

Eine Pause

Die Golfausrüstung wurde dankenswerterweise von Angela Möller, Stexwig, zur Verfügung gestellt. Die Fotoausrüstung hat leihweise der Regisseur beigesteuert.



**FLENSBURGER
BRAUEREI**

Wir unterstützen die NDB.

Neu an der NDB



Andreas Strähnz arbeitete seit seiner ersten Chefdramaturgen-Stelle am Stadttheater Heilbronn im Jahr 1987 in leitenden Theaterpositionen an den Staats- und Stadttheatern in Braunschweig, Lüneburg, Lübeck und Bremerhaven. Neben seinen administrativen Aufgaben als »Theatermacher« hinter der Bühne, führte ihn seine Theaterleidenschaft auch immer wieder ans Regiepult. Seit 1990 hat er in mehr als 20 Inszenierungen u.a. mit Woody Allens »Spiel's nochmal, Sam«, Yasmina Rezas »Kunst« oder der selbst verfassten Revue »Außen Schiller, innen Freiheit« das jeweilige Publikum begeistert. Seine aufwändig umgesetzten Kindertheaterproduktionen wie »Peterchens Mondfahrt« und die Jim-Knopf-Abenteuer brachten viele Kinderaugen zum Leuchten.

Zur Spielzeit 2010/11 wechselte Andreas Strähnz als Chefdramaturg zum SH-Landestheater, wo er augenblicklich die Aufgabe des Chefdisponenten innehat.